

Sichere Anwendung von Mäuseködern

Fraßköder stellen ein Risiko für Mensch und Umwelt dar. Prüfen Sie daher bitte vor der Anwendung biozidfreie Alternativen, wie z. B. Fallen. Im Folgenden finden Sie Verbrauchertipps zum Schutz Ihrer Gesundheit.

Biozide (wie Mäuseköder) sind immer das letzte Mittel der Wahl!

Für alle Produkte gilt:

- ▶ Vermeiden Sie jeden unnötigen Kontakt mit dem Köder.
- ▶ Lassen Sie ihn nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- ▶ Legen Sie ihn für Kinder unzugänglich aus.
- ▶ Vermeiden Sie den Zugang für Haus- und Wildtiere.
- ▶ Halten Sie ihn von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern.
- ▶ Rufen Sie bei Verschlucken den Arzt und zeigen Sie Verpackung oder Etikett vor.
- ▶ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

Vor der Anwendung

- ▶ Finden Sie heraus, wo sich die Mäuse aufhalten. Hinweise sind Kot- oder Nagespuren bzw. Fraßspuren am giftfreien Köder (in geringen Mengen ausgelegt).
- ▶ Informieren Sie alle Personen, die das Gebäude nutzen:
 - Mäuseköder können bei unsachgemäßer Handhabung für den Menschen giftig bzw. gesundheitsschädlich sein.
 - Bei Vergiftungen muss ärztliche Hilfe geholt werden (siehe Herstellerangaben).
 - Verschüttete Köder oder tot aufgefundene Mäuse dürfen nicht mit der Hand angefasst werden und sollten in einer Tüte im Hausmüll entsorgt werden.



Auslegen des Köders

- ▶ Verwenden Sie den Köder nur in bzw. in unmittelbarer Nähe von Gebäuden.
- ▶ Legen Sie die Köder so aus, dass sie für Kinder nicht erreichbar sind und Haus- und Wildtiere möglichst keinen Zugang haben.
- ▶ Legen Sie das Gift nicht offen aus, sondern verwenden Sie Köderstationen.
- ▶ Stellen Sie die Stationen dort auf, wo sich die Mäuse gerne aufhalten.

Kontrolle der Köderstationen

- ▶ Kontrollieren Sie nach dem ersten Auslegen alle zwei bis drei Tage, ob der Köder gefressen wurde und die Stationen noch intakt sind. Später reicht eine wöchentliche Kontrolle aus.
- ▶ Ersetzen Sie bei jeder Kontrolle den gefressenen Köder.
- ▶ Suchen Sie das Umfeld nach toten Mäusen ab und entsorgen Sie diese in einer Tüte im Hausmüll bzw. in einer Tierbeseitigungsanlage.
- ▶ Falls der Befall nach etwa einem Monat nicht deutlich nachlässt (erkennbar an weniger Nage-, Kot- und Fraßspuren), wenden Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer.

Ende der Anwendung

- ▶ Beenden Sie die Anwendung, wenn keine Köder mehr gefressen werden.
- ▶ Entfernen Sie die restlichen Köder und alle toten Mäuse.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Köder nicht mit der Haut in Kontakt kommen.
- ▶ Beachten Sie bei der Entsorgung des Köders die Gebrauchsanweisung.

Verhinderung eines erneuten Befalls

- ▶ Entfernen Sie potenzielle Nahrungsquellen wie Lebensmittel, Tierfutter, Kompost oder Müll bzw. lagern Sie diese für Mäuse unerreichbar.
- ▶ Entfernen Sie Unterschlupfmöglichkeiten wie Abfall oder Büsche rund um das Gebäude.
- ▶ Verschließen Sie Zugänge zum Haus wie Spalten, Löcher oder Katzenklappen.
- ▶ Legen Sie den Köder nicht zur Vorbeugung gegen Mäusebefall oder zur Feststellung eines Befalls aus.

